



4. TRIERER WALDFORUM



FORSTAMT TRIER
Verantwortlich (i.S.d.P.)

Gundolf Bartmann
Telefon 0651 82497-0
Telefax 0651 82497-30
Mobil 01522 8851702
forstamt.trier@wald-rlp.de
www.wald-rlp.de

Am Rothenberg 10
54293 Trier

BOTSCHAFTEN

- Schnelle Verabschiedung eines Klimaschutzgesetzes, dass in allen Bereichen von Politik und Wirtschaft konkrete und schnell wirksame Maßnahmen zur Reduktion der Treibhausgase vorschreibt. Klimaschutz muss Chef- und Querschnittsaufgabe in der Politik, bei Behörden und Unternehmen werden.
- Konsequente Orientierung aller künftigen staatlichen Fördermaßnahmen für Wirtschaft, Institutionen und Investoren an den Klimaschutzziele. Alle öffentlichen Investitionen und Beschaffungen müssen umgehend einen Klimacheck durchlaufen und umweltverträglich sein.
- Eine breite Aufklärungsinitiative, die auf die Auswirkungen des Klimawandels und auf den Waldwert und Waldschutz hinweist und zu gleich den Menschen positiv motiviert, jetzt zu handeln. Aufruf zu mehr Qualität vor Quantität in allen Lebensbereichen!
- Eindeutige und ehrliche Produktkennzeichnung, damit der Verbraucher „Gut und Schlecht“ für Klima und Umwelt sofort erkennen kann.
- Entwicklung und Finanzierung wirksamer Fördermaßnahmen von Bund und Land für die Waldbesitzer, damit Schäden behoben und der Waldumbau gelingen kann.
- Ausbildung und Bereitstellung von ausreichend qualifiziertem Forstpersonal und einer soliden Finanzausstattung für eine zukunftsfähige Forstverwaltung sowie eine leistungsgerechte Bezahlung privater Unternehmerleistung.
- Konsequente Ersatzaufforstung, wenn Waldflächen durch Verkehr oder Bebauung verloren gehen (Waldausgleich).
- Entwicklung und Finanzierung großer Wiederbewaldungsprogramme um einen CO₂ — Speicherbeitrag zu leisten. Nutzung aller nationalen wie internationalen Möglichkeiten Waldverluste zu stoppen und Wiederbewaldung zu fördern.

4. TRIERER WALDFORUM

- Gründung eines Aktionsbündnis Wald in dem alle Akteure des Waldschutzes eingebunden werden. Waldbesitzer, Holzwirtschaft, Naturschutzverbände, Feuerwehr, Behörden, Forstleute, Klima- und Bürgerinitiativen, Jung und Alt.
- Bereitschaft der Politik, der Wirtschaft und der Bürger nach Jahrhunderten ungebremsten Forstschritts die Grenzen des Wachstums zu erkennen und sich und anderen auch Verzicht und eine Lebensumstellung zuzumuten, um den Kindern und Enkeln eine gute Lebensgrundlage zu überlassen.